

## PRESSEMITTEILUNG

14.05.2014

### **Spatenstich für die Umgestaltung der Kartauswiesen Regierungspräsidium und Deutsche Bahn geben Startschuss für Renaturierungsmaßnahme an der Dreisam**

Mit dem obligatorischen Spatenstich haben Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Sven Adam, der Projektteamleiter der Deutschen Bahn, den Startschuss für die Umgestaltung der Kartauswiesen an der Dreisam gegeben. Damit soll die Dreisam in den von der EU-Wasserrahmenrichtlinie gewünschten „guten ökologischen Zustand“ gebracht werden. In erster Linie soll die ökologische Durchgängigkeit, das Mindestwasser und die Gewässerstruktur der Dreisam deutlich verbessert und die Vielfalt an Lebensräumen erhöht werden.

Sven Adam, der Projektteamleiter für das Großprojekt Karlsruhe-Basel, die den 900.000 Euro teuren Umbau der Dreisam finanziert, zeigte sich äußerst erfreut: „Jahre vor dem ersten Spatenstich an unserer geplanten Neubaustrecke im Rheintal schaffen wir mit diesem Projekt nicht nur einen äußerst werthaltigen ökologischen Ausgleich, sondern schaffen auch verbesserte Möglichkeiten der Naherholung für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Dies ist nur Dank der konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich, für die ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte“.

Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, deren Behörde Bauherrin der 900 Meter langen Umgestaltung der Kartauswiesen ist, pflichtete Adam bei. „Durch die Renaturierung wird die Artenvielfalt an und in der Dreisam deutlich erhöht werden. Unser Ziel ist natürlich, dass auch der Lachs hier mittelfristig einen Lebensraum finden wird“. Mit der Gewässerumgestaltung werde aber auch der Hochwasserschutz für das Sportgelände der Universität verbessert, so Schäfer weiter. Viel Lob von der Regierungspräsidentin gab es auch für die sehr konstruktive Beteiligung des Bürgervereins Oberwiehre - Waldsee, der sich aktiv

an den Planungen beteiligt habe. Auch die Ideen der Schülerinnen und Schüler der Emil-Thoma-Realschule und des Berthold-Gymnasiums werde man in der Bauphase noch einmal intensiv prüfen.

Bürgermeisterin Gerda Stuchlik dankte sowohl der Deutschen Bahn als auch dem Regierungspräsidium für die Umsetzung und Finanzierung dieser Maßnahme. Auch sie betonte, dass die Umgestaltung der Kartauswiesen für den Freiburger Osten sowohl vom Freizeitwert als auch aus ökologischer Sicht ein großer Gewinn sei.

Matthias Henrich